

Verwurzelt im Leben – Gedanken zur Osterkerze OK103

Ein Baum braucht Wurzeln. Sie bleiben unseren Augen meist verborgen und doch entscheidet sich in ihnen, ob ein Baum Halt findet, ob er wachsen und den Stürmen des Lebens standhalten kann.

Auch unser Leben braucht Wurzeln.

Die Osterkerze OK 103 nimmt dieses Bild auf. Ihre kräftigen Wurzeln erinnern uns daran, dass unser Leben nicht nur von dem getragen wird, was wir sehen und selbst in der Hand haben. Der christliche Glaube vertraut auf einen tieferen Grund: **Gott trägt unser Leben. In ihm dürfen wir verwurzelt sein.**

Aus diesen Wurzeln wächst ein Baum empor. Doch sein Stamm wird zum Kreuz.

Damit verbindet sich das Bild des Lebensbaumes mit dem zentralen Zeichen unseres Glaubens. Das Kreuz erzählt zunächst von Leiden, Verletzlichkeit und Tod. An Ostern aber betrachten wir es im Licht der Auferstehung. Das Kreuz bleibt nicht beim Tod stehen. Aus dem Zeichen des Endes wird ein Zeichen des neuen Anfangs.

Aus dem Kreuz wächst Leben.

Diese Verbindung hat im christlichen Glauben eine lange Tradition: Das Kreuz Christi wird zum Baum des Lebens. Was durch den Tod hindurchgegangen ist, trägt Frucht für ein neues und unvergängliches Leben.

Rund um das Kreuz entfaltet sich die Baumkrone in vier Farben. Sie erinnert an die vier Jahreszeiten – und damit an den Rhythmus der Schöpfung und unseres eigenen Lebens.

Da ist der Frühling mit seinem Aufbrechen und Neubeginnen.

Der Sommer mit seiner Kraft und Fülle.

Der Herbst mit seiner Reife, aber auch mit dem Loslassen.

Und der Winter, in dem das Leben scheinbar zur Ruhe kommt und vieles verborgen bleibt.

Auch das menschliche Leben kennt solche Zeiten.

Wir erleben Zeiten des Anfangs und des Wachstums, Zeiten des Glücks und der Fülle. Wir kennen aber ebenso Abschiede, Verluste und Zeiten, in denen wir nicht erkennen können, wie es weitergehen soll.

Die Osterbotschaft verspricht uns nicht ein Leben ohne Winter. Sie sagt uns etwas anderes: **Keine Dunkelheit und kein Winter unseres Lebens liegen ausserhalb der Gegenwart Gottes.**

Der Baum bleibt in allen Jahreszeiten derselbe Baum. Seine Wurzeln tragen ihn weiter.

Und im Mittelpunkt bleibt das Kreuz.

So können die vier Jahreszeiten auch an das Wort erinnern: *Alles hat seine Zeit*. Unser Leben verändert sich, und wir selbst verändern uns. Doch durch alle Zeiten hindurch bleibt Gott der Grund, aus dem wir leben.

Weinrot und Gold im Kreuz

Das tiefe Weinrot des Kreuzes kann an die Hingabe und Liebe Christi erinnern. Die goldenen Akzente bringen Licht und Kostbarkeit in den Stamm und können als Hinweis auf die Herrlichkeit des Auferstandenen verstanden werden.

Ostern führt diesen Gedanken noch weiter.

In der Nacht beginnt die Feier der Auferstehung mit dem Feuer. Daran wird die Osterkerze entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Ihr Licht ist Zeichen für Christus, den Auferstandenen. Von dieser einen Flamme empfangen viele Menschen ihr Licht. Dunkelheit weicht, ohne dass das Licht dabei weniger wird.

Die Osterkerze begleitet die Gemeinde danach weiter: durch die Osterzeit und bei besonderen Stationen des christlichen Lebens. Sie steht bei der Taufe und beim Begräbnis und verbindet so Anfang und Ende des irdischen Lebens mit der Hoffnung auf Christus. Das Schweizer Liturgische Institut beschreibt genau diese Verbindung: Christus führt die Seinen auf ihrem Lebensweg durch den Tod zur Auferstehung.

Damit bekommt auch der Lebensbaum dieses Motivs eine weitere Bedeutung.

Seine Wurzeln reichen nach unten, während seine Äste nach oben wachsen. Er verbindet Erde und Himmel. Dazwischen liegt unser Leben – mit all seinen Farben und Jahreszeiten.

Und mitten darin steht das Kreuz Christi.

Es sagt uns:

Du darfst verwurzelt sein.

Du darfst wachsen.

Du darfst blühen und Frucht tragen.

Du darfst auch loslassen.

Und du darfst darauf vertrauen, dass selbst der Tod nicht das Ende ist.

Denn Ostern verkündet: Christus ist auferstanden. Das Leben hat das letzte Wort.

So wird die Osterkerze OK 101 zu einem Bild christlicher Hoffnung:

Verwurzelt in Gott.

Begleitet durch alle Zeiten des Lebens.

Im Kreuz verbunden mit Christus.

Und ausgerichtet auf das Licht der Auferstehung.